

Kirchspielbrief Dresden Süd

Bannewitz, Leubnitz, Lockwitz, Prohlis, Strehlen



Februar / März 2023

Lätare – Das kleine Osterfest Rosensonntag – Freudensonntag – Brotsontag

1. O wir schauen schon hinein in den Ostersonnenschein. Laetare, laetare!
2. Hören schon den Vogelsang und den festlichen Gesang. Laetare, laetare!
3. Christus ist der Sonnenschein. Liebe Sonne, komm und schein! Laetare, laetare!
4. Nun ist wieder alles still, weil die Erde warten will. Laetare, laetare!

In der Mitte der Fastenzeit liegt der Sonntag LÄTARE. Dieses Jahr am 19.03. Das oben zitierte Lied habe ich mit der kleinen Kurrende in Bannewitz in den 90-iger Jahren mit großer Begeisterung gesungen. Es lässt die Hoffnung auf Ostern und Auferstehung unseres HERRN JESUS CHRISTUS schon mitten in der Fastenzeit so lebendig werden. Die Melodie ist fröhlich und hat so gar nichts mit Traurigkeit und Entbehrung zu tun, was oft in die Fastenzeit hineingedeutet wird. Der Sonntag Lätare hat noch eine andere große Besonderheit: Die liturgische Farbe ist rosa ! Das Lila der Fastenzeit vermischt sich mit dem Weiß von Ostern. So symbolvoll! Welche Gemeinde hat schon rosafarbene Parament ... aber stellen Sie sich vor, alle tragen zum Gottesdienst etwas Rosanes. Voran alle Kinder, die diese Farbe ja oft lieben.

Was für ein schönes Bild. Auf alten Gemälden können Sie es mitunter auch entdecken, damals war es allerdings nur den Männern vorbehalten, so zum Beispiel auf dem Gemälde des Zinsgroschens von Masaccio. Als Evangelium dieses Sonntags wird die Erzählung der Speisung der 5000 oder auch die wundersame Brotvermehrung gelesen. Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Was wollen wir mehr: BROT – Sinnbild für die Grundbedürfnisse von uns Menschen und LEBEN - was gibt es Schöneres als Leben. In dieser kurzen Aussage ist alles drin. GOTT sorgt für uns und wir dürfen das mitten in der Fastenzeit feiern. Lassen Sie sich einladen zum kleinen Osterfest mitten in der Fastenzeit in Rosa.



Ihre Carola Pöllmann
(Kirchenmusikerin in der Kirchgemeinde
Bannewitz)



Pflegeheim „FLORENCE“ – Bannewitz

Donnerstag, 09.02. und 09.03.

10:00

Sozial-kulturelles Zentrum – Spitzwegstraße 57

Montag, 06.02.

10:00

Pflegeheim Goppeln – kath. Kirche der Nazarethschwwestern

Mittwoch, 08.02. und 08.03.

10:00

Pflegeheim „Albert Schweitzer“ – Georg-Palitzsch-Straße 10

Donnerstag, 09.02. und 23.03.

9:30

Zentrum für Betreuung und Pflege „Auwaldhof“ – Reicker Straße 97a

Donnerstag, 23.03.

10:30

Pflegeheim „Domizil am Zoo“ – Gerhart-Hauptmann-Straße 5

In den Monaten Februar und März finden keine Gottesdienste statt.

Pflegeheim „Reicker Blick“ – Otto-Dix-Ring 61

In den Monaten Februar und März finden keine Gottesdienste statt.

Pflegeheim „Olga Körner“ – Zschertnitzer Straße 25

In den Monaten Februar und März finden keine Gottesdienste statt.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.**

Genesis 21,6



Hinweis:

In unserem Kirchspielbrief werden besondere Jubiläen (Geburtstage, Taufen u. ä.) veröffentlicht. Bitte melden Sie sich vor Redaktionsschluss im Pfarramt, wenn Sie nicht erwähnt werden möchten.

Fragen, Anregung, Kritik schreiben Sie uns bitte an: KG.DD_Leubnitz_Neuostra@evlks.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Dresden Süd

Redaktion: Pfr. Dr. Wolf-Jürgen Grabner – Kirchspiel Et Bannewitz, Elisabeth Hoyer – Leubnitz, Andree Reininger – Prohlis, Dr. Michael Klein – Lockwitz, Guido Franke – Strehlen

Satz/Layout: Alexandra Hanitzsch

Druckerei: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz/ OT Possendorf

Auflage: 5600 Stück

Redaktionsschluss: Februar / März 2023: 09.12.2022

April / Mai 2023: 17.02.



Bannewitz (BW)
Kleinnaundorf (KF)



Leubnitz-Neuostra



Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten

So., 05.02. Septuagesimae	10:15 anschließend Gemeindeversammlung Pfr. Grabner (BW)	10:00 Pfr. Hanitzsch parallel „Gottesdienst für kleine Füße“
So., 12.02. Sexagesimae	9:00 Pfr. Hanitzsch (KF)	10:30 Gedenken zum 13.02.1945 Pfr. Grabner
So., 19.02. Estomihi	9:00 Pfr. Grabner (BW)	10:30 Pfr. Hanitzsch
Mi., 22.02. Aschermittwoch	19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch	
So., 26.02. Invokavit	9:00 Pfr. Grabner (BW)	10:30 Pfr. Lechner
Fr., 03.03. Weltgebetstag (WGT)	19:30 WGT mit d. Weibernest (BW)	19:30 WGT mit Treffpunkt Eva im Christophorussaal
So., 05.03. Reminiszere	9:00 zum Weltgebetstag (BW) Pfr. Grabner	10:30 zum Weltgebetstag Pfr. Grabner
So., 12.03. Okuli	9:00 Pfr. Hanitzsch (BW)	10:30 mit Taufgedenken & Band Pfr. Hanitzsch
So., 19.03. Lätare	9:00 Erstabendmahl (KF) Pfr. Grabner	10:30 Erstabendmahl Pfr. Hanitzsch
So., 26.03. Judika SOMMERZEIT	14:00 Vorstellung der Konfirmanden (BW) Pfr. Hanitzsch	10:30 Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Hanitzsch
So., 02.04. Palmarum	9:00 Pfr. Grabner (BW)	10:30 im Anschluß Gemeindeversammlung Pfr. Hanitzsch



= Sakramentsgottesdienst



= Familiengottesdienst



= Kirchencafé













**Lockwitz (LO)
Röhrsdorf (RÖ)**

Prohlis (PR)

**Strehlen
Gemeindehaus (GH), Kirche (K)**

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten

	18:00 Jugendgottesdienst Pfrn. Reinköster und Gem.päd. Kankowski	9:30 anschließend Gemeindeversammlg. Pfr. Ilgner (GH)
9:00 Pfrn. Reinköster (LO)	10:30 Pfrn. Reinköster	9:30 Start der Kinderbibelwoche Pfr. Ilgner und Gem.päd Weigel (GH)
9:00 Pfrn. Hinze (RÖ) 	10:30 Pfrn. Reinköster 	10:30 Pfr. Grabner (GH)
9:00 Pfrn. Reinköster (LO)		
St. Petrus Kirche, Dohnaer Str. 53, Pfr. Grabner		
9:00 Pfrn. Hinze (LO) 	10:30 Pfrn. Hinze 	10:30 Pfr. Grabner (GH)
	18:00 WGT mit Team und Kinderchor 	14:00 WGT Pfr. Ilgner (GH) 19:00 ökum. Feier (in St. Petrus)
10:00 zum Weltgebetstag Pfrn. Hinze (Fried- hofskapelle Maxener.		10:30 Pfr. Ilgner (GH) 
9:00 Pfrn. Reinköster (LO)	10:30 Pfrn. Reinköster	10:30 Lukas-Theater & Bettina Müller
9:00 Pfrn. Hinze (RÖ)	10:30 Pfrn. Reinköster 	10:30 Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Ilgner (GH) 
9:00 Pfrn. Reinköster (LO)	10:30 Pfrn. Reinköster 	10:30 Präd. Neumann
9:00 Eröffnungsgottesd. „400 Jahre Lockwitz“ Pfrn. Hinze (LO)	10:30 Pfrn. Reinköster	10:30 Pfr. Ilgner (GH) 



= In der Regel finden parallel zu den Gottesdiensten Kindergottesdienste statt

Wann?	Was? / Wer?	Wo? / Wohin?
Konzerte		
02.04., 17:00	Passionsmusik	Christuskirche Strehlen
25.03., 18:00	Turbblasen	Schlosskirche Lockwitz
Andachten & besondere Gottesdienste		
sonntags, 18:00	Friedensgebet	Kirche Röhrsdorf
mittwochs, 19:00	Andacht für Frieden und Versöhnung	Christuskirche Strehlen
02.02., 18:00	Vesper. Darstellung des Herrn	Christuskirche Strehlen
05.02., 18:00	Jugendgottesdienst mit Band	Kirche Prohlis
Mi., 22.02.-05.04.	Passionsandachten	Kirchspiel
24.02., 19:30	Weltgebetstag der Frauen	Kapelle, Friedhof Lockwitz
03.03. & 05.03.	Weltgebetstaggottesdienste im Kirchspiel	siehe S. 20, 28, 33
18.03., 19:00	Lobpreisabend der Jugend	Gemeindehaus Strehlen
25.03., 11:00	Sternenkinderbeerdigung	kath. Friedhof, Bremer Str. 20
25.03., 18:00	Vesper: Mariae Verkündigung	Christuskirche Strehlen
02.04., 10:00	Eröffnung 400 Jahrfeier & Ehrenamtstag	Lockwitz
Kinder / Jugend / Familie		
05.02., 10:00	Kleine-Füße-Gottesdienst	Christophorusaal Leubnitz
05.02., 18:00	Jugendgottesdienst	Kirche Prohlis
03.03.-05.03.	Konfirmandenrüstzeit Klasse 8	Rathen
15.03., 19:30	2. Thematischer Elternabend	Paulinum Leubnitz
17.03., 14:00	Kindertreff	Paulinum Leubnitz
17.03.-19.03.	Erstabendmahlkurs	Christophorusaal Leubnitz
25.03., 10:00-12:00	FrühjahrsKinderkleidermarkt	Gemeindezentr. St. Petrus
16.04., 16:00	GEBASI	Prohlis
Rüstzeiten		
12.02.-15.02.	Kinderbibeltage	Gemeindehaus Strehlen
24.03.-26.03.	Erwachsenenfreizeit, Thema „Vaterunser“	Schmiedeberg
28.07.-07.08.	Sing- & Musizierfreizeit für Familien	Zingst
08.09.-10.09.	Familienrüstzeit	Hüttstadtmühle
Vorträge und Sonstiges		
09.02., 19:30	Gottesdienst-Workshop	Paulinum Leubnitz
02.03., 19:00	Stammtisch christlicher Unternehmer	LICHT IN FORM, W.-F.-Str. 19
02.03., 20:00	Kino in der Kapelle	Kapelle Kleinnaundorf



Ökumenekreis:

22.02., 19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch

Anschließend Einladung zur Fastensuppe im Gemeindesaal

Ort: St. Petrus Kirche Dresden Strehlen, Dohnaer Str. 53

28.02., 19.30 Uhr

Was glaubt, wer nicht glaubt? (nachgeholter Termin vom 22.11.2022)

Im Gespräch mit Prof. Dr. Eberhard Tiefensee, Leipzig, bis 2018 Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

„Woran glauben Sie?“ heißt eine häufig gebräuchliche Steckbrieffrage und die Antworten sind sehr unterschiedlich. Was meint überhaupt „Glauben“? Hat Glaube etwas mit Kirchenzugehörigkeit zu tun? Muss Glauben etwas mit Gott zu tun haben? Wie können Menschen mit verschiedenen Glaubens- und Lebenseinstellungen einen gemeinsamen Weg in die Zukunft gehen?

Ort: St. Petrus Dresden Strehlen, Gemeindezentrum, Dohnaer Straße 53

28.03., 19.30 Uhr

Mehrheit knapp verfehlt? Besser entscheiden in Gruppen und Gemeinden

Im Gespräch mit Anna Groschwitz, Ökumenisches Informationszentrum, Referat Schöpfungsbewahrung

Nach den Strukturreformen in evangelischer und katholischer Kirche muss in völlig neuen Zusammensetzungen über oft fremde Probleme entschieden werden. Welche Wege zur Entscheidung sind für welche Fragestellung sinnvoll? Wie lassen sich Entscheidungen, ob in Dienstberatungen oder Kirchenvorstandssitzungen wertschätzend, demokratisch und effizient treffen?

Ort: Gemeindehaus der Christuskirche, kleiner Saal

Gottesdienst der Jugend mit Band

05.02., 18 Uhr in Prohlis

Ein Gottesdienst unseres Kirchspiels für Konfirmand:innen, Jugendliche und junge Erwachsene und alle, die sich an einem von Jugendlichen gestalteten Gottesdienst erfreuen wollen. Mit dabei sind die Prohlis Gospel Singers und die Kirchspieljugendband.

Michael Weigel



Kinderbibeltage in Strehlen

„Mensch Petrus“ ist unser Thema. Und diese zwei Wörter kann man ganz unterschiedlich betonen. Mal klingt es bewundernd, mal klingt es tadelnd oder abwertend. Petrus hat viele Seiten, bei ihm ging nicht alles glatt. Wir erleben mit ihm Siege und Niederlagen. Er ist mal mutig und auch mal ängstlich, genau wie wir. Aber eins bleibt und das erkennt Petrus immer wieder: er ist nicht allein. Jesus ist bei ihm, wenn er ganz unten ist und auch, wenn er oben ist. Darauf zu vertrauen lohnt sich.

12. -15.02., So bis Mi 8:50 – 16 Uhr

Für Kinder des Kirchspiels Dresden Süd in der Christuskirche Dresden Strehlen.

Michael Weigel

Einladung zur Andacht in der Fastenzeit

Haben Sie auch jedes Jahr aufs Neue gute Vorsätze, die Fastenzeit für Entschleunigung und Besinnung zu nutzen und bedauern es zu Ostern, dass doch die Zeit wieder voll und alltäglich intensiv gewesen ist?

Wir vom Kirchspiel-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit möchten Sie herzlich einladen, sich zwischen dem 22.02. (Aschermittwoch) und dem 05.04. (Mittwoch vor Ostern) Zeit zur inneren Einkehr zu geben. Innerhalb unseres Kirchspiels werden sieben Andachten mit Kunst, Musik und geistlichem Wort stattfinden. Die Abfolge der sieben Andachten ergeben einen Kreuzweg.

Es werden kleine Kunstwerke aus der Reihe "Golgatha. Nägel treffen Holz" vom Ingenieur für Holzbau und Holzkünstler Christoph Teichmann zu sehen sein. Es handelt sich um Variationen aus Holz zur Kreuzigung von Jesus, die während der ersten beiden Lockdowns gefertigt wurden. Das Material (Holz und Nägel) seiner Kunstwerke stammt ausschließlich aus Altholz von Abbruchbaustellen, die er im Rahmen seiner Arbeit betreute. Zu all seinen Skulpturen hat Christoph Teichmann zusätzlich besinnliche Andachten zur Passionszeit verfasst.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!



- 22.02., 19:00 St. Petrus
- 01.03., 18:00 Kirche Prohlis
- 08.03., 18:00 Schloss Röhrsd. f.
- 15.03., 18:00 Kapelle Kleindf.
- 22.03., 18:00 Kapelle Lockwitz
- 29.03., 18:00 Kirche Bannewitz
- 05.04., 19:00 Kirche Leubnitz

Nach dem 22.02. können die Skulpturen im Gemeindehaus der Christuskirche die Passionszeit über betrachtet werden.

Friederike Hübner (Vorsitzende des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation)

2. Thematischer Elternabend



**„Süßes für die Süßen,
Zucker und andere
interessante Inhaltsstoffe auf
großen und kleinen Tellern...“
Mittwoch, 15.03., 19:30 Uhr
Paulinum, Pfarrhof Altleubnitz 1**
Ernährungsampel, Versteckter
Zucker, „natürliche Zusatzstoffe“;
was und wieviel davon tut uns
und vor allem unseren Kindern
gut und wie wirken sich die Stoffe

auf das Wohlbefinden aus. Unser zweiter thematischer Elternabend soll sich diesem Thema widmen. Frau Kleicke ist Ernährungstherapeutin und wird einen Impulsvortrag zum Thema halten. Danach soll Zeit sein miteinander über das Thema ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Erfahrungen dazu auszutauschen.

Tobias Hanitzsch und Andreas Majta



Stammtisch christlicher Unternehmer:innen

Wir haben uns zum 4. Treff Christlicher Unternehmer:innen in Leubnitz am 01.12. in den Räumen der Firma Glück Raumausstattung getroffen und wurden dort sehr herzlich aufgenommen und bewirtet. Das Thema "Weihnachten - bloß ein großes Business?" haben wir in einer Runde von zehn Handwerkern, Freiberuflern und Selbstständigen sehr anregend diskutiert.

Eine Fortsetzung ist beschlossene Sache: Am **02.03., 19 Uhr** treffen wir uns bei der Firma LICHT IN FORM GmbH, Herrn Heinrich Müller, Wilhelm-Franke-Str. 19, 01219 Dresden.

Thema: "Mit der Bibel im Schützenpanzer - ich glaubs jetzt nicht..." Wir haben dazu einen christlich Angehörigen der Bundeswehr als Diskussionspartner angefragt und sind sehr gespannt. Eingeladen sind alle Leubnitzer Unternehmer:innen. Michael Bürger

Erwachsenenfreizeit

"keine Lust zu beten ... oder vielleicht doch mit dem Vaterunser?"

Das ist das Thema für eine Erwachsenenfreizeit, die vom **24.-26.03.** in Schmiedeberg stattfindet. Es geht um **das** Gebet der Christenheit. Wo sind die Chancen des Vaterunser und wo kommen wir damit an Grenzen? Einerseits ist es uns sehr vertraut. Andererseits spricht das Vaterunser nicht unsere Alltagssprache und stammt aus einer uns fremden Lebenswelt. Neben Austausch und Gemeinschaft ist an dem Wochenende Gelegenheit das alte Gebet in seiner Tiefe neu zu entdecken. Anmeldung bis 08.03. über die Kirchspielverwaltung oder über den QR-Code. Kosten pro Person incl. Verpflegung 120 € (finanzieller Zuschuss ist möglich).

Wolf-Jürgen Grabner



Erstabendmahlskurs

Am Wochenende **17.-19.03.** wird es wieder einen Erstabendmahls-Kurs für Kinder geben.



Wir beschäftigen uns mit der Herkunft und Bedeutung des Abendmahls und üben uns im praktischen Empfangen der Gaben im Gottesdienst. Dieser Kurs ist ein Angebot für alle Gemeindeglieder des gesamten Kirchspiels Dresden Süd. Die Kirchengemeinde Bannewitz hat den Beschluss gefasst, dass auch bei ihnen das Abendmahl mit Kindern gefeiert werden soll und wird deshalb erstmalig Kinder in der Altersgruppe 7-10 Jahre bzw. 2.-4. Klasse anschreiben und zu diesem Kurs einladen. Der Kurs wird von Pfarrer Tobias Hanitzsch und der Gemeindepädagogin Daniela Kankowski gehalten. Vor allem am Samstag wollen wir mit den Kindern, ihren Eltern und/oder deren Paten gemeinsam das Erstabendmahl vorbereiten. Voraussetzung für die Teilnahme am Abendmahl ist die Taufe der Kinder. Am **Sonntag den 19.03.** werden dann die Erstabendmahlskinder im Gottesdienst (BW-Kankowski/Grabner) und (L-Hanitzsch) das erste Mal das Abendmahl empfangen. Dies ist ein großes Fest für die Gemeinde und wird entsprechend gefeiert. Nähere Informationen zum Kurs erhalten Sie von Pfarrer Hanitzsch. Anmeldungen für den Kurs sind über den QR-Code, Daniela Kankowski bzw. über das Pfarramt Leubnitz möglich.

Tobias Hanitzsch



400 Jahre Lockwitzer Schlosskirchgemeinde Feiern Sie 2023 mit uns!



Sonntag
2. April
10 Uhr

Eröffnung
im Gottesdienst Palmarum
anschließend Ehrenamtstag

400 Jahre – eine lange Zeit – und wir nehmen uns Zeit. Wir laden Sie ein, von April bis September zu erleben, wo wir herkommen, welche Traditionen sich entwickelt haben und wie wir unsere Kirchgemeinde in Zukunft gestalten wollen.

Das Gesicht der Kirche hat sich verändert: Im Ort, in den Ortsteilen und im Kirchspiel wollen wir sichtbar sein. Die einzelnen Veranstaltungen werden im nächsten Kirchspielbrief und auf der Website veröffentlicht.

*Im Namen der Schlosskirchgemeinde Lockwitz
Pfarrerin Antje Hinze*

Sonntag
24. September
10 bis ca. 15 Uhr

**Feierlicher Abschluss
des Festjahres**

Für aktuelle Termine und Informationen:

www.kirche-lockwitz.de

Scannen Sie einfach
den QR-Code mit
Ihrem Smartphone!





VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Einladung zum SOMMER-TAUF-FEST – die Taufe in der Gemeinde feiern

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben.

Taufe – das ist das verbindliche „Ja“ Gottes zu einem Menschen, unabhängig von dem, was dieser darstellt oder leistet.

Dies wird besonders in der Taufe von Kindern sichtbar. Noch bevor ein Baby etwas für Gott tun kann, wendet Gott sich liebevoll diesem Kind zu. Gott nimmt jeden einzelnen und jede einzelne von uns an.

Darum lädt die evangelische Kirche Deutschland im kommenden Jahr 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern.

Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch

„VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE.“
Und unsere Gemeinden sind mit dabei!

Am Sonntag, **11.06.** wird in unserem Kirchspiel ein SOMMER-TAUF-FEST gefeiert.

Dazu laden wir schon jetzt herzlich ein.

Der Taufgottesdienst beginnt um **10 Uhr** in der Christuskirche. Zu diesem besonderen Gottesdienst singen alle Kurrenden unseres Kirchspiels.

Anschließend lädt das Kirchspiel zum gemeinsamen Tauffest ein. Mit den Familien und Paten sowie Gemeindegliedern feiern wir im und um das Gemeindehaus.

Wenn Sie Interesse haben, dann merken Sie sich den Termin vor. Info-Nachmittag zum Tauffest: **22.04., 15 Uhr.**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Grabner oder an die Pfarrerin/den Pfarrer Ihrer Kirchgemeinde.



Anmeldung über die Pfarrämter/die Kirchspielverwaltung oder im Internet ist schon jetzt bis zum 17.05. möglich!

Wolf-Jürgen Grabner



Kirchenvorstand (KV) beschließt neue Arbeitsaufteilung im Kirchspiel

Bei der Gestaltung des Kirchspiels verfolgt der KV ambitionierte Ziele. Trotz schwindender Ressourcen hat für ihn hohe Priorität, die Zahl der regelmäßigen Gottesdienste vor Ort soweit möglich beizubehalten. Ebenso soll jede Gemeinde wieder eine zuständige Pfarrperson als Ansprechpartnerin vor Ort haben. Da die Stelle in Bannewitz seit drei Jahren

vakant und ohne Aussicht auf Wiederbesetzung ist, außerdem Pfrn. Hinze ihre Anstellung um 25% reduziert, müssen weniger Pfarrpersonen die Arbeit im Kirchspiel abdecken.

Statt Präsenz vor Ort und Angebote zu reduzieren, hat der KV daher nach langen Erörterungen und der Bereitschaft zu Veränderung und Kompromiss im Dezember eine

neue Arbeitsaufteilung der Pfarrfrauen und Pfarrer beschlossen. Diese ist Ausdruck von Solidarität, Ausgleich und dem Miteinander im Kirchspiel. Sie wird ab März 2023 gelten, wenn ein bisher zum Teil aus Mitteln einer Stiftung eigenfinanzierter Pfarrstellenanteil (50%) wegfällt. Zwar hat die Stiftung sehr erfolgreich gearbeitet und das Stiftungskapital kontinuierlich erhöht. Eine dauerhafte

Absicherung der halben Pfarrstelle mit Stiftungsmitteln ist allerdings – auch aufgrund der Finanzkrise – nicht möglich.

Die neue Arbeitsaufteilung der Pfarrfrauen und Pfarrer betrifft im Wesentlichen die Gottesdienstzeiten, den Zuschnitt der Seelsorgebereiche und die Arbeit in den Altenheimen. Am sichtbarsten ist die Neuerung bei den geänderten Gottesdienstzeiten. Ab dem zweiten Februarwochenende feiern wir die Gottesdienste in Bannewitz, Kleinnaundorf,

Lockwitz und Röhrsdorf jeweils 9 Uhr (in Bannewitz und Lockwitz dreimal monatlich, in Kleinnaundorf und Röhrsdorf einmal monatlich), in Leubnitz, Prohlis und Strehlen jeweils 10:30 Uhr. Ausgenommen davon sind die hohen kirchlichen Feiertage, Konfirmationen und Sondergottesdienste. Damit die Diensttuenden rechtzeitig Leubnitz, Prohlis und Strehlen erreichen, sind die frühen Gottesdienste tendenziell kürzer. Unterstützt werden

die Pfarrpersonen bei Vertretungsdiensten weiterhin von Prädikanten, Lektoren und Ruheständlern.

Neben wöchentlichen Gottesdiensten zu verlässlichen Zeiten für alle und einer geregelten Vertretung verschafft die neue Regelung Pfarrfrauen und Pfarrern Freiräume, um bisher vernachlässigte Aufgaben wahrzunehmen. Zudem ist es nur so möglich, dass jede





Gemeinde wieder eine eigene Pfarrperson hat, die sich ihren Gemeindegliedern angemessen zuwenden kann. So sind künftig zuständig:

Pfr. Grabner für Bannewitz mit Kleinnaundorf, Goppeln, Gaustritz und Golberode (zudem: Pfarramtsleitung),

Pfr. Hanitzsch für Leubnitz-Neuostra,

Pfrn. Hinze für Lockwitz mit Röhrsdorf, Kauscha und Sobrigau,

Pfr. Ilgner für Strehlen und

Pfrn. Reinköster für Prohlis mit Otto-Dix-Ring und angrenzenden Straßen.

Der KV ist sich bewusst, dass die Neuerungen für manche den Verzicht auf vertraute Gewohnheiten darstellen. Aber es gilt zu lernen, mit knapper werdenden Ressourcen zu arbeiten. Das bedeutet auch, Vertrautes loszulassen und Neues zu wagen. In diesem Sinne ist hier eine realistische Regelung gefunden worden, die mehrere Probleme löst und so insgesamt einen Gewinn für alle Teile des Kirchspiels darstellt. Auch in Zukunft werden wir alle immer wieder vor ähnlichen Herausforderung stehen. Wir tun dies stets in der Zuversicht, dass Gott uns auf diesem schwierigen Weg begleitet. Klaus-Peter Hertzsch hat diese Hoffnung so formuliert (EG 395,3):

Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

Wolf-Jürgen Grabner und Michael Klein

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

Was kann
uns scheiden
von der
Liebe Christi?

Römer 8,35



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

KIRCHE und GELD ...

... ein schwieriges Thema, denn Kirche will nichts verkaufen, sondern für die Menschen da sein. Das gilt auch für die Gemeinden in unserem Kirchspiel. Neben regelmäßigen Gottesdiensten geben sie Raum für vielfältige Veranstaltungen und Kreise, an denen Sie jederzeit teilhaben können. Doch dieser Raum braucht Räumlichkeiten, Ausstattung und Personen, die sich hier engagieren. Und dafür braucht es – hier kommen wir am Thema Geld nicht vorbei – finanzielle Mittel.

Zwar kann ein größerer Teil der Angebote mit Geldern finanziert werden, die die Landeskirche dem Kirchspiel zuweist. Doch auf andere müsste verzichtet werden, wenn die Gemeinden nicht zusätzlich auf Ihre Unterstützung bauen könnten. So haben wieder viele von Ihnen im vergangenen Jahr Kirchgeld gezahlt. Die genauen Summen teilen wir Ihnen im nächsten Kirchspielbrief mit. Somit haben Sie eine kontinuierliche Arbeit auch in Ihrer Gemeinde ermöglicht. Darüber freuen wir uns sehr und sagen Ihnen herzlichen Dank!

Die Gemeinden im Kirchspiel sind bestrebt, gerade in diesen Zeiten die Angebote beizubehalten und sogar auszubauen. Um nur ein Beispiel zu geben: Dank des Kirchgeldes konnte eine Sozialpädagogenstelle eingerichtet werden, die ab Mai besetzt sein wird. Die ausgewählte Person wird Kinder und Jugendliche für die Kirche gewinnen, die bisher kaum Kontakt zu unseren Gemeinden haben. Um das alles zu leisten, erbitten wir auch 2023 von Ihnen wieder Kirchgeld. Jedes Gemeindeglied ist aufgerufen, sich so solidarisch an der Finanzierung der gemeindlichen Arbeit zu beteiligen. Neben der Kirchensteuer ist das Kirchgeld, welches zu 100% im Kirchspiel bleibt, für unsere Arbeit unerlässlich. Denn aufgrund steuerlicher Freibeträge ist

nur ein Drittel der Gemeindeglieder kirchensteuerpflichtig. Für die Kirchgeldzahlung sprechen wir Kirchengemeinemitglieder einheitlich ab dem 16. Lebensjahr an. Denn ein Großteil der Jugendlichen beginnt ab diesem Alter eine Ausbildung oder ähnliches. Auch ohne eigene Einnahmen kann ein monatlicher Betrag von 0,50 € in den meisten Fällen sicherlich aufgewendet werden. Es zeigt beispielsweise nach Taufe, Christenlehre- und Konfirmandenzeit und vielen weiteren Angeboten die Verbundenheit mit unserer Kirche. Bitte stufen Sie anhand der Tabelle ein, welcher Betrag von Ihnen entrichtet werden sollte. Maßgebend sind dabei alle Einnahmen (netto), die Sie haben (wie Gehalt, Bafög, Kindergeld, Wohngeld, u.ä.). Die Kontonummer finden Sie auf Seite 37. Wenn Sie schon zu Beginn des Jahres Ihr Kirchgeld zahlen, müssen Sie sich nicht weiter darum kümmern und ersparen uns eine aufwändige Versendung von Kirchgeldbriefen. Da das Kirchgeld rechtlich eine Orts-Kirchensteuer ist, können Sie es bei der Steuererklärung zudem als unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgabe geltend machen (Nachweis durch Einzahlungsquittung oder Kontoauszug). Sollten Sie keine Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung haben, danken wir Ihnen auch für ein Gebet zugunsten des Kirchspiels, seiner Gemeinden und des Mit- und Füreinanders darin. So bilden alle gemeinsam den wahren Schatz der Kirche: jene, die aktiv werden, mitarbeiten oder einfach da sind, jene, die finanzielle Verantwortung für ein lebendiges Gemeindeleben übernehmen und jene, die sich durch ihr Gebet einbringen.

Michael Klein (stellvertretender
Vorsitzender des Kirchenvorstandes) und
Wolf-Jürgen Grabner (Pfarramtsleiter)



Kirchgeldtabelle für das Kirchspiel Dresden Süd in Euro

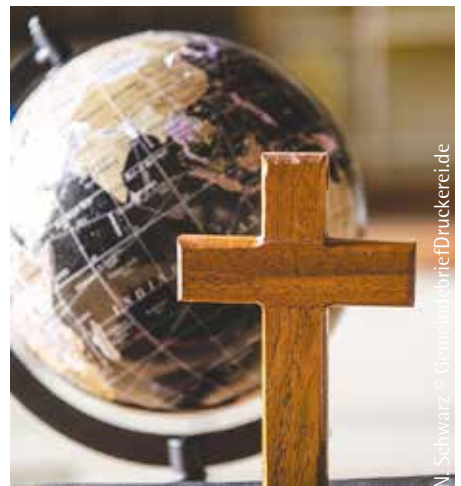
monatl. Einnahmen	monatl.	jährlich
0 - 374,99	-,50	6,00
375,00 - 499,99	1,00	12,00
500,00 - 624,99	2,50	30,00
625,00 - 749,99	2,75	33,00
750,00 - 874,99	3,00	36,00
875,00 - 999,99	3,25	39,00
1.000,00 - 1.124,99	3,50	42,00
1.125,00 - 1.249,99	3,75	45,00
1.250,00 - 1.374,99	4,00	48,00
1.375,00 - 1.499,99	4,25	51,00
1.500,00 - 1.624,99	4,50	54,00
1.625,00 - 1.749,99	4,75	57,00
1.750,00 - 1.874,99	5,00	60,00
1.875,00 - 1.999,99	5,50	66,00
2.000,00 - 2.124,99	6,00	72,00
2.125,00 - 2.249,99	6,50	78,00
2.250,00 - 2.374,99	7,00	84,00
2.375,00 - 2.499,99	7,50	90,00
über 2.500,00	0,3 % der monatlichen/jährlichen Einnahmen	

Friedensgebet in Röhrsdorf

Seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine findet **jeden Sonntag**, wie auch an vielen anderen Orten, in der Röhrsdorfer Kirche ein Friedensgebet statt. Es beginnt **18 Uhr** mit dem Abendläuten und dauert etwa eine Viertelstunde.

Es erinnert uns an unseren Auftrag, Frieden zu stiften und an die Menschen, die in Krieg, Kampf, Hass und Terror gefangen sind. Wir hoffen und beten, dass wir selbst friedlich sein und bleiben können und dass bald Frieden wird auf Erden, wie es die Weihnachtsbotschaft verheißt.

Dieter Rau



Aus der Kirchspielverwaltung

Seit gut zwei Jahren sind wir ein Kirchspiel. Wir haben Erfahrungen gesammelt, Dinge angeschoben und Bewährtes behalten. Auch in der Verwaltung haben wir manches neu überlegt, versucht, abgeändert und angepasst. In den Büros wurde ein Großteil der Technik ausgetauscht bzw. auf den neuesten Stand gebracht. Hierbei hat uns auch die Landeskirche großzügig unterstützt. Das bringt erhebliche Arbeitserleichterungen für die Verwaltung mit sich. Durch die Neustrukturierungen konnten Überstunden abgebaut und flexiblere Arbeitsplätze eingerichtet werden. Wir als Verwaltung des Kirchspiels sind gern für Sie die erste Ansprechpartnerin, helfen Ihnen weiter und kümmern uns um Ihre Anliegen.

So stehen Ihnen weiterhin unverändert diese Mitarbeiterinnen zur Verfügung:
(Kontaktdaten siehe S. 38)

in den Kirchgemeinden

Bannewitz:	Alexandra Hanitzsch
Leubnitz-Neuostra:	Friederike Schweitzer
Lockwitz:	Birgit Vadersen
Prohlis:	Doris Kettner
Strehlen:	Anika Rettschlag

für die Friedhöfe

Leubnitz-Neuostra

Bestattungen und Friedhof:	Maria Kuntze und Uta Lembke
Mahnungen und Buchungen:	Friederike Schweitzer

Lockwitz und Röhrsdorf: Birgit Vadersen

für die Kindergärten (Leubnitz-Neuostra und Strehlen): Michaela Wendt

Durch die Kirchspielbildung hat sich gezeigt, dass es wenig Sinn macht, wenn mehrere Verwaltungsmitarbeiterinnen die gleichen Dinge tun, sowohl für das Kirchspiel als auch für die einzelnen Gemeinden. So wurden ab Februar dieses Jahres die Arbeits- und Zuständigkeitsbereiche nach Sachgebieten für das ganze Kirchspiel neu geordnet. Hier sind für Sie folgende Personen ansprechbar:

Kirchenbuchafragen: Birgit Vadersen

Kirchgeld und Spenden: Anika Rettschlag

Personalangelegenheiten sowie Vermietung/Verpachtung: Jens Oehme

Im Zuge der Veränderungen haben wir die Öffnungszeiten der einzelnen Gemeindebüros angepasst (siehe S. 38), sodass Sie nun montags bis freitags die Möglichkeit haben, jemanden aus der Verwaltung während der Sprechzeiten persönlich (oder telefonisch) zu erreichen. Damit lässt sich auch eine Vertretung bei Urlaub oder Krankheit besser organisieren. Scheuen Sie sich



nicht, ggf. auch in einem für Sie „fremden“ Gemeindebüro anzurufen oder vorzusprechen, um Ihr Anliegen vorzubringen. Alle Mitarbeiterinnen sind sehr freundlich, kompetent, kennen sich im gesamten Kirchspiel aus und können Ihnen in der Regel weiterhelfen.

In der Kirchspielverwaltung sind wir schon gut zusammengewachsen, das würde ich mir ab und zu auch noch mehr von den eigentlichen Kirchgemeinden wünschen. Haben Sie bitte für unsere Arbeit Verständnis und auch Geduld für Abläufe, Gegebenheiten und Fristen. Für Sie alle eine gesegnete Zeit!

Jens Oehme



Jugendarbeit ... läuft – und zwar vorwärts und bergauf!

Was passiert, wenn man einen bunten Haufen junger Menschen in einen Raum steckt, ihnen dazu viel Freiheit gibt und sie dann unbeaufsichtigt lässt? Richtig – sie haben die schönste Zeit ihres Lebens.

Woche für Woche kommen junge Menschen in die Kirchen und Pfarrhöfe unseres Kirchspiels um Zeit miteinander und mit Gott zu verbringen und glauben Sie mir, es ist herrlich! Wir sind im Kirchspiel mit einer großen Zahl an motivierten, engagierten Jugendlichen gesegnet. In Bannewitz, in Leubnitz-Neuostra, in Strehlen und in Prohlis-Lockwitz gibt es Junge Gemeinden, die sich komplett selbstständig organisieren und leiten, dazu kommt

ein selbstverwalteter Pfadfinder-Stamm in Leubnitz-Neuostra. Dass junge Menschen ihre eigenen Geschicke lenken, ist eine riesige Chance und die Ergebnisse lassen sich durchaus sehen.

Im Frühjahr 2022 haben sich Vertreter:innen aller Jugendgruppen zusammengetan und einen Kirchspiel-Jugendkonvent gegründet. Dieser Jugendkonvent vernetzt die verschiedenen Gruppen, sorgt für Austausch und organisiert gemeinsame Aktionen. Im Juni und September gab es große Treffen in Lockwitz bzw. Leubnitz, wo wir Gemeinschaft gefeiert haben und über Gemeindegrenzen hinaus zusammengewachsen sind. Und das nächste große Treffen steht auch schon an. Ich glaube, ich kann guten Gewissens sagen: Jugendarbeit läuft!

Florin Poldrack

(Vorsitzender des Kirchspiel-Jugendkonvents Dresden Süd)

Erster Teamertag in Bannewitz

Am 06.11. gab es den ersten Teamertag des Kirchspiels. Wir haben uns kennengelernt, gespielt, gesungen, gegessen und den Blick in die Zukunft gewendet.

Wir freuen uns auf die Projekte und Aktionen im Jahr 2023.

Michael Weigel



...in Bannewitz

■ Bibeltext - Stille - Gebet

Morgengebet dienstags 7:50-8:10

■ Kirchenmusik *)

Chor mittwochs 19:30

Posaunenchor freitags 18:00

■ Kleinkinder, Kinder und Jugendliche

Christenlehre *)

Gruppe 1 dienstags 14:30-16:00

Gruppe 2 dienstags 16:30-18:00

Konfirmanden 7. Kl.

Gruppe 1 mittwochs 16:00-17:00 C

Gruppe 2 mittwochs 17:15-18:15 C

Konfirmanden 8. Kl. dienstags 16:30-18:00 C

Junge Gemeinde dienstags 19:00

■ Frauen

Weibernest *) Donnerstag, 09.02. 19:30

offenes Weibernest zum Weltgebetstagsland Taiwan

Freitag, 03.03. 19:30

Gottesdienst zum Weltgebetstag

■ Männer

Männerstammtisch Donnerstag, 23.02. und 23.03. 19:30

■ Senioren

Gemeindenachmittag in

Bannewitz und Kleinnaundorf Montag, 06.02. und 06.03. 14:30

Abkürzung des Raumes:

C = Christophorussaal, Leubnitz, Menzelgasse 2

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in der Kirche Bannewitz statt.

*) außer in den Ferien



...in Leubnitz

■ Kirchenmusik *)

Posaunenchor	dienstags	19:30	C
Kantorei	mittwochs	19:30	C
Kurrende I	donnerstags	15:15-16:00	C
Kurrende II	donnerstags	17:00-17:45	C
Jugendchor	donnerstags	18:45	C

■ Kleinkinder, Kinder und Jugendliche *)

Krabbelgruppe	mittwochs	9:30-11:00	KGo
Christenlehre 1.-2. Kl.	dienstags	14:30-15:30	P
Christenlehre 3.- 4. Kl.	dienstags	16:00-17:30	P
Teentreff	donnerstags	17:45-18:45	JE

Konfirmanden 7. Kl

Gruppe 1	mittwochs	16:00-17:00	C
----------	-----------	-------------	---

Gruppe 2	mittwochs	17:15-18:15	C
----------	-----------	-------------	---

Konfirmanden 8. Kl.	dienstags	16:30-18:00	C
---------------------	-----------	-------------	---

Junge Gemeinde	freitags	19:00-21:00	JE
----------------	----------	-------------	----

■ Frauen

Treffpunkt „EVA“	Dienstag, 14.02.	19:30	P
	Freitag, 03.03.	19:30	C

■ Männer

Treff für Väter	Dienstag, 21.03.	20:00	P
Männertreff	Mittwoch, 08.02. und 08.03.	19:00	P

■ Senioren

Seniorenkreis	Mittwoch, 01.02. und 01.03.	14:00	L
---------------	-----------------------------	-------	---

Abkürzungen der Räume:

C = Christophorusaal, Menzelgasse 2

KGo = Kindergottesdienstraum, Menzelgasse 2

P = Paulinum, Altleubnitz 1

JE = Jugend-Eck, Altleubnitz 1

L = Raum Lydia, Menzelgasse 2

*) außer in den Ferien

Gottesdienst-Workshop

Viele Gemeindeglieder wünschen sich ein breiteres Spektrum an Gottesdienstformaten. Der Wunsch nach ehrenamtlicher Beteiligung ist groß. Die Frage wie Gottesdienste in unserer Zeit ansprechend weiterentwickelt werden können, beschäftigt uns alle. Aber was ist eigentlich ein Gottesdienst? Was sind unverzichtbare Elemente und was ist verhandelbar? Woran merke ich, dass er gelungen ist? Was darf man ehrenamtlich machen und was sollte besser in den Händen der Pfarrer liegen? Und darf man Gottesdienste feiern, wenn es keinen Pfarrer mehr gibt?

Am **Donnerstag den 09.02.** sind Sie **19:30 Uhr** herzlich ins Paulinum (Pfarrhof Leubnitz) eingeladen, um über solche Fragen nachzudenken und Ideen zu entwickeln, wie wir künftig auch mit ehrenamtlichen Gruppen und Kreisen ansprechende und vielleicht auch kreativere Gottesdienste feiern können.

Tobias Hanitzsch

Gedenken an den 13. Februar 1945

Das Datum ist im kollektiven Gedächtnis der Stadt Dresden eingebrennt. Daran ändert auch die wiedererstandene Innenstadt mit Frauenkirche und Schloss nichts. Dieser Tag erinnert an die Schrecken des Krieges. Und er mahnt, uns für Versöhnung und Frieden einzusetzen.

Im Gottesdienst am **12.02.** beten wir angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen dieser Welt für den Frieden. Auch wenn die Realität dagegen zu sprechen scheint, wir hoffen auf Jesus als Friedensbringer. Im Anschluss an den Gottesdienst gehen wir zum Gedenkstein auf den Friedhof und erinnern an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Wolf-Jürgen Grabner

Weltgebetstag aus Taiwan in Bannewitz und Leubnitz

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2023 kommt er aus Taiwan. Mit dem Motto „Glaube bewegt“ setzen wir uns für Frieden ein und für eine Begegnung auf Augenhöhe. Dafür unterstützt der Weltgebetstag jährlich mehr als 100 Projekte für Frauen und Mädchen rund um den Globus. Ihre Spende stärkt Frauen vor Ort, damit sie für ihre Rechte aufstehen und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Stephanie Wallis

Weltgebetstag in Bannewitz

Donnerstag, dem 09.02., 19:30 Uhr

offenes Weibernet: eingeladen ist die ganze Gemeinde ... Frauen und Männer
Reisen Sie mit uns nach Taiwan, ins Land des Weltgebetstages 2023
„sehen - hören - schmecken“

Freitag, dem 03.03., 19:30 Uhr.

Nach dem Gottesdienst wollen wir noch gemeinsam Zeit verbringen und verschiedene Gerichte aus Taiwan am Buffet verkosten und im Austausch stehen. Gern können landestypische Speisen mitgebracht werden.

Sonntag, dem 05.03., 9 Uhr

Familiengottesdienst

Weltgebetstag in Leubnitz

Freitag, dem 03.03., 19:30 Uhr

Treffpunkt EVA führt durch die Liturgie der Frauen aus Taiwan und ebenso durch deren Küche

Sonntag, dem 05.03., 10:30 Uhr

Familiengottesdienst



Kino in der Kapelle

Donnerstag, den 02.03. läuft um 20 Uhr in der Kapelle Kleinaundorf der Film: "Lottogewinner in einem irischen Dorf stirbt vor lauter Freude."

Uwe Wallis

Liebe Kinder der 1.-4. Klasse!

Am **17.03.** wollen wir wieder einen Kindertreff miteinander erleben. Die Frage „Kann mich jemand leiden?“ soll uns beschäftigen. Wir wollen im Spiel, beim Erzählen, Musizieren und Vespern nach Antworten suchen! Bitte meldet Euch wieder über unsere Webseite an.
Konstanze Kallenbach



Passionsandachten in Leubnitz

In der Karwoche lädt der Hauskreis Schneider von **Montag, den 03.04. bis Mittwoch, den 05.04.**, an drei Abenden jeweils **19 Uhr** in die Kirche zu Passionsandachten mit Impulsen Raum zum Nachdenken, Stille und Gebet.

Alexandra Hanitzsch

Frühjahrskinderkleidermarkt

Samstag, 25.03., 10-12 Uhr

Wir nehmen Wintersachen (ab Gr. 68), Spielzeug, Fahrradzubehör, Kinderwagen, Kindersitze, Bücher usw. am **Freitag, dem 24.03. von 17-18 Uhr** im Saal der katholischen Gemeinde Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53, entgegen (max. 2 Kisten). Bitte geben Sie bei jedem Kleidungsstück oder Spielzeug Ihre Nummer und den Preis an. Neue Nummern erhalten Sie bei Frau Herrmann, Tel.: 0351/86 26 09 36 oder bei Frau Bloch-Neukirch, Tel.: 0351/4 70 96 32. 20 % des Erlöses gehen an die katholische Kirchgemeinde und werden für entstehende Kosten und Aufwand verwendet. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gemeindeversammlung in Bannewitz und Leubnitz

Neue Zuständigkeiten in den Seelsorgebezirken und Pflegeheimen, neue Gottesdienstzeiten und Stellenreduzierungen, neue Zuordnung der Ansprechpartner für Leubnitz und Bannewitz – ab März 2023 wird eine neue Struktur in der Gemeinde und im Kirchspiel greifen. Es sind also große Themen und Veränderungen, die nach den Gottesdiensten besprochen werden sollen. Sie sind herzlich eingeladen, sich über die Entwicklungen Ihrer Kirchgemeinde zu informieren. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen, wie wir auch mit reduzierten Anstellungsprozents weiterhin das Gemeindeleben erhalten und für unsere Zeit und Gesellschaft anpassen können. Als Kirchgemeindevertretungen sind wir an Ihren Fragen und Anregungen interessiert. Bitte nehmen Sie sich dafür Zeit! Für eine Tasse Kaffee wird gesorgt sein, da redet es sich besser.

Tobias Hanitzsch
und Wolf-Jürgen Grabner

Die Gemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst statt.

in Bannewitz: 05.02.

in Leubnitz: 02.04.



Canva

Mitschreibende für Kalender gesucht!

Gottfried Lukas, die Himmelsleiter oder Engel die würfeln

In unserer Kirche gibt es einen Bilderschatz, der viel über aktuelles und historisches Leben und Glauben erzählen kann. Nach der Rekonstruktion können die Bilder wieder in ihrer vollen Pracht bewundert werden. Was haben sie zu erzählen?

Für 2024 soll ein Kalender mit ausgewählten Bildern und einer passenden Andacht oder Geschichte entstehen.



Haben Sie eine Idee oder ein besonderes Bild in unserer Kirche? Wir würden uns freuen, wenn sich Personen oder Hauskreise finden, die mitschreiben und eine Kalenderseite gestalten.

Interessenten melden sich bitte bei:
Alexandra.Hanitzsch@evlks.de.

Andreas Majta

20 jähriges Dienstjubiläum

Ob aus dem Kindergarten, durch Kindergottesdienste, im Kirchenvorstand, Passionsandachten oder im Chor - vielen in unserer Gemeinde ist Kostanze Kallenbach schon aus ihren Kindertagen bekannt. Seit vielen Jahren enga-



giert sie sich haupt- und ehrenamtlich für unsere Kirchengemeinde. Während wir die Jahre im Ehrenamt gar nicht zählen können, werden es nun im Kindergarten 20 Jahre - eine lange Zeit.

Liebe Konstanze, im Kindergarten schätzen wir deinen Humor, dein freundliches Wesen, deine offene und den Kindern stets zugewandte Art, deine Ideen, die den Alltag bunter machen und wie du den Kinder von Gott erzählen kannst. Wir sind dankbar dich im Kindergarten als Kollegin zu haben. Wir möchten dir herzlich zu deinem 20-jährigen Dienstjubiläum im Kindergarten gratulieren und wünschen dir Gottes Segen.

Andreas Majta

Staatsschauspieler Albrecht Goette liest:

das Kunstmärchen von Werner Heiduczek "Das verschenkte Weinen" am **Freitag, dem 17.03., 19 Uhr**, Christophorussaal

"Ich wünsche mir, daß die Menschen erkennen, daß das Weinen im Leben ebenso wichtig ist, wie das Lachen. Denn ohne Trauer erkennen wir nicht, was Glück bedeutet." Werner Heiduczek

Eintritt frei, um eine Spende zugunsten des Kirchbauvereins wird gebeten.

Wolf-Jürgen Grabner



Gemeindebriefhelfer



Save The Date. Familienrüstzeit 2023 in der Hüttstattmühle

Wir wollen gemeinsam Unkraut aufspüren, Nützlinge pflegen und im Garten der Schöpfung Gemeinschaft haben.



Herzliche Einladung zur Familienrüstzeit 2023 vom **08.-10.09.** in der Hüttstattmühle in Ansprung im Erzgebirge.

Die ist Anmeldung ab dem **01.02.** über die Website möglich:

Wer hat gärtnerische Fähigkeiten und möchte uns im Vorbereitungsteam verstärken? Rückmeldung an Jakob Mütze: Muetze_DD@kabelmail.de oder

0176/63 01 16 21



Jakob Mütze

Geistliche Besinnungszeit für Pfarrer Hanitzsch

Nach 14 Jahren Pfarrdienst in zwei Pfarrstellen – im Erzgebirge und in Leubnitz – gibt es mit dem Auslaufen der 50% gemeindefinanzierten Stelle für mich eine Zäsur in meinem beruflichen Leben. Der KV-Beschluss lautet, dass ich weiterhin in Leubnitz und im Kirchspiel Dresden Süd bleibe. Dennoch braucht es dafür eine Neuorientierung: a) für neue Strukturen und b) für neue geistliche Ausrichtung und Stärkung. Nach zehn Jahren im Beruf bietet die Landeskirche den Pfarrern die Möglichkeit für ein Kontaktstudium bzw. für eine geistliche Auszeit in einer Kommunität. Zurückgezogen aus dem pfarramtlichen Alltag können so neue geistliche Ideen und Visionen entstehen. Das möchte ich in Anspruch nehmen und erlebe das auch als Notwendigkeit. Nach den Konfirmationen in Leubnitz (30.04.) und Bannewitz (07.05.) gibt es ab dem 22.05. ein Zeitfenster für diese Zeit der inneren Einkehr. Nach meinem Sommerurlaub stehe ich dann der Gemeinde ab dem 01.08. wieder zur Verfügung.

Ich danke dem KV sowie der Kirchgemeindevertretung Leubnitz-Neuost, die mein Vorhaben befürwortet haben. Ich danke allen, die Gottesdienst-, Konfirmanden- und Kasualvertretungen übernehmen. Am allermeisten danke ich aber meiner Frau, die mich in dieser Idee unterstützt, obwohl sie dadurch noch mehr als sonst zu tragen hat. Das Genehmigungsverfahren bei ihr hätte das schwerste sein müssen und war doch das leichteste.

Ich plane nun einen Aufenthalt in der Iona-Community in Schottland, die ich mit einer noch unverplanten Zeit des Pilgerns verbinden möchte.

Schon diese Offenheit ist für mich ein unschätzbare Wert.

Ich hoffe, aus dieser Zeit gestärkt hervorzugehen und bin dankbar für die Möglichkeit.

Sollten Sie mit mir Tauf- oder Trauungspläne für 2023 haben, sprechen Sie mich bitte rechtzeitig an. Wir finden Möglichkeiten.

iona
community



Tobias Hanitzsch

Rückblicke auf unser Gemeindeleben

Sternsingen 2023

Endlich wieder singen, Menschen besuchen, zusammen essen: darüber haben sich nach zwei Jahren alle gefreut: Zuerst natürlich die Sternsinger, die mit Begeisterung den Segen für das neue Jahr zu den Menschen in Bannewitz und seinen umgebenden Ortschaften gebracht haben. Und die Menschen, die sie besucht haben, vom Bürgermeister, den Bewohnern des DRK-Wohnparks, der Sparkasse und der Diakonie-Tagepflege und viele andere. Aber auch die vielen Eltern und Großeltern, die die Kinder aus der Kirchengemeinde Bannewitz und der kath. St. Petrus Gemeinde begleitet haben, hatten viel Spaß mit ihren engagierten Königen.

Wir danken allen Spendern, die mit großem Herzen für die Verbesserung des Schutzes von Kindern vor Gewalt und Vernachlässigung in Indonesien und weltweit ca. 1.500 € gespendet haben.

Dorothea van Loyen



Die Bannewitzer Sternsinger am Bürgerhaus mit Bürgermeister Wersig.

Quelle Ludwig van Loyen

Basar am 1. Advent



Dank an alle, die auch in diesem Jahr dazu beitrugen, dass vielen Gästen ein Staunen möglich wurde, ein Staunen über die Fülle an Gaben, die im Vorfeld abgegeben wurden. Zur Bannewitzer Plätzchenmischung trugen fleißige Bäckerinnen bei. Liebevoll genähte Patchworksachen, hübsch geklebte Tragetaschen, Marmeladen, Liköre und anderes aus den Früchten des Herbstes, Geschenkanhänger, Einkaufschips „meine Kirche ist mir bei jedem Einkauf nahe“, warme gestrickte Socken, Schals und Puppenkleidung und andere Dinge - alles weihnachtlich verpackt und auf duftendem Tannengrün präsentiert - konnten gegen eine Spende nach dem Festgottesdienst mit nach Hause genommen werden. Ziel aber ist es in jedem Jahr wieder, die frohe Weihnachtsbotschaft in die Welt hinaus klingen zu lassen. So wird der Gesamterlös von ca. 800 € dafür sorgen, dass es in einer Schule in Ruanda, wo inzwischen in sechs Zimmern unterrichtet werden kann, auch nötige Möbel und Unterrichtsmaterialien gekauft werden können. Und so hoffen wir, dass auch das Staunen in Ruanda mit ankommen kann.

Bettina Hubald



Musikalische Vesper am 2. Advent in Leubnitz

In der komplett sanierten und renovierten Leubnitzer Kirche erklang die Missa brevis F-Dur von Joseph Haydn für Chor, zwei Soprane und Orchester, wobei krankheitsbedingt die Stimme des zweiten Soprans durch eine Querflöte intoniert wurde. Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Elisabeth Hoyer. Sänger und Instrumentalisten brachten die Messe sehr einfühlsam, klar und überzeugend zum Erklingen. Thematisch war diese Vesper dem Magnifikat, dem Lobgesang Mariens, gewidmet. In der Predigt ging Pfr. Tobias Hanitzsch sehr feinfühlig ein auf die problematischen Verhältnisse unter denen Maria diese Worte finden konnte und wie diese auch für uns heute segensreich sein können. Nach der Predigt verbanden sich die Chöre von Leubnitz und St. Petrus und brachten das Deutsche Magnifikat von Heinrich Schütz ausdrucksstark zu Gehör. Im Anschluss freuten sich die Chorsänger auf die gemeinsame Vesper zur Weihnachtszeit am 08. 01. in der St. Petrus Kirche. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Ludwig van Loyen

Fürbittanliegen



...in Lockwitz

■ Kirchenmusik

Kantorei	mittwochs	19:30 Tz
Posaunenchor	donnerstags	19:00 Tz

■ Kinder und Jugendliche

Christenlehre		
1.-3. Kl.	mittwochs	15:30-16:30 PH LO
4.-6. Kl.	mittwochs	16:30-17:30 PH LO
Konfitreff	Dienstag, 28.02. Sonntag, 05.02. Jugendgottesdienst 03.-05.03. Rüstzeit Rathen	17:00 K LO
Junge Gemeinde *	donnerstags https://padlet.com/moritz0301/jg_prohlis	19:00 Pro

■ Senioren

60 Plus	Montag, 13.02. und 13.03.	19:30 PH LO
Nachmittag für die Ältere Generation	Montag, 13.02. und 13.03.	15:00 PH LO

■ Neue Angebote

Montags im Turm	Montag, 20.02. und 20.03.	20:00 Tz
Friedensgebet	sonntags	18:00 K RÖ

Abkürzung der Räume:

- Pro = Prohlis Gemeindezentrum, Georg-Palitzsch-Str. 2
- Tz = Turmzimmer Schlosskirche Lockwitz, Altlockwitz 2
- PH LO = Pfarrhaus Lockwitz, Tögelstraße 1
- K LO = Kirche Lockwitz
- K RÖ = Kirche Röhrsdorf

* vom Jugendamt der Stadt Dresden gefördert

** außer in den Ferien



...in Prohlis

Prohliser Mittagstisch	dienstags	12:00-13:30
■ Bibelarbeit - Gebet - Begegnung		
Selbsthilfegruppe „Leben ohne Alkohol“	dienstags	17:30
Fürbittgebet für die Kirche und unsere Gemeinde	Montag, 13.02. und 13.03.	18:30
Helferschaft	Freitag, 31.03.	10:00
After 7 Themen-, Bibel- und Glaubensgespräche Ü30, U50	Dienstag, 14.02.	19:00
■ Kirchenmusik		
Trommelgruppe/Kinderchor *	donnerstags **	17:00
Blechbläser	montags, nach Absprache	17:30
Flötenorchester	mittwochs, nach Absprache	17:30
Chor „Kantorei Prohlis“	mittwochs	19:00
„Prohlis Gospel Singers“	montags **	19:00
Bitte informieren Sie sich bei Thomas Neumeister über den genauen Probenmodus!		
■ Kinder und Jugendliche		
Christenlehre (1.-6. Kl.)	donnerstags	16:00-17:00
Konfitreff	dienstags https://padlet.com/moritz0301/konfi_treff	17:00-18:30
Junge Gemeinde *	donnerstags ** https://padlet.com/moritz0301/jg_prohlis	19:00
■ Frauen		
Frauengesprächskreis	Donnerstag, 16.02. und 16.03.	14:30

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Prohlis, Georg-Palitzsch-Str. 2 statt.

* vom Jugendamt der Stadt Dresden gefördert

** außer in den Ferien

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan – Glaube bewegt

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 3. März laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.



Weltgebetstag in Lockwitz

Freitag, 24.02., 19:30 Uhr

Kapelle auf dem Lockwitzer Friedhof, Maxener Straße.

Informationsabend zu Taiwan, das nur 180 km vom chinesischen Festland entfernt ist. Und doch liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China.

Sonntag, 05.03., 10 Uhr

Weltgebetstagsgottesdienst in der Friedhofskapelle, anschließend gemeinsames Essen im Gemeindesaal, Tögelstr. 1, nach taiwanesischen Rezepten.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am Samstag, dem 21.01., 10 Uhr im Gemeindesaal. Wer in diesem Jahr mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen.

Hannelore Franck

Weltgebetstag in Prohlis

Freitag, 03.03.

Familiengottesdienst zum Weltgebetstag, anschließend gemeinsames Essen.

Sternenkinderbeerdigung

am 25.03., 11 Uhr

Die Prohlis Gospel Singers gestalten die Sternenkinderbeerdigung auf dem Neuen Katholischen Friedhof auf der Bremer Str. 20 musikalisch mit.

Der Posaunenchor bläst ...

25.03., 18:00

Turmbblasen Lockwitz

02.04., 10:00

Gottesdienst zum Auftakt des Festjahrs

Lust auf Kirchencafé?

Seit Anfang des Jahres laden wir jeden letzten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Tee ein.

Es ist Zeit für Gespräche und für ein gemütliches Zusammensein – also für alles, was zwischen Tür und Angel ansonsten oft zu kurz kommt. Über Helfer:innen für das Kirchencafé freuen wir uns sehr!

Bettina Mitteldorf

Neue Mitglieder in den Kirchengemeindevertretungen

Prohlis

Endlich konnten wir unseren noch letzten freien Platz in der Kirchengemeindevertretung Prohlis besetzen. Wir freuen uns, dass Isabell Richter uns nun tatkräftig unterstützen wird. Wir wünschen Ihr für Ihre neue Aufgabe viel Kraft, Geduld, Humor und Gottes Segen.

Bettina Reinköster

Lockwitz

Neu dabei ist Claudia Doherr aus Lockwitz. Wir sind ihr dankbar, dass sie sich dafür zur Verfügung stellt und wünschen ihr Gottes Segen. Sie wurde am 1. Advent in ihren Dienst eingesegnet. Nun ist die Kirchengemeindevertretung wieder komplett. Gemeinsam bereiten wir das 400jährige Jubiläum unserer Kirchengemeinde vor.

Antje Hinze



Achtung Baustelle!

Wer die Wege zum Kirchgemeindezentrum in den letzten Wochen benutzen wollte, sah schon die Absperrungen. Fleißige Mitarbeiter der Firma LLB GmbH aus Lockwitz erneuern gerade die verschlissene Wegedecke, pflastern die Zufahrt zum Wohnhaus und verlegen auf dem Vorplatz neue Betonplatten. Da sich diese Wege teilweise auf dem Grundstück der Kirchgemeinde und teilweise auf städtischem Boden befinden, haben wir bei der Bauplanung eng mit dem Stadtbezirksamt Prohlis zusammengearbeitet und eine großzügige Förderung erhalten. Diese wird für die Wegebaumaßnahmen benötigt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Auch das Außengelände des Kirchgemeindezentrums darf nach 40 Jahren endlich verschönert werden. Das Wohnhaus bekommt eine neue Eingangstreppe, der Hofbereich einen neuen Belag. Auch die kleine Sitzmauer im Hof wird saniert. Die PKWs der Mieter im Wohnhaus haben bald einen gepflasterten Parkplatz. Diese ganzen Maßnahmen werden von unserer Landeskirche und aus Rücklagen finanziert. Nur einen kleinen Teil dazu müssen wir aus Spenden einbringen. Wenn das Wetter mitspielt und die Arbeiten gut vorankommen, können wir im Frühjahr dann endlich ohne Pfützen den Weg zu unserem Gemeindezentrum gehen.

Heiko Kranz



Quelle: canva

Zwanzigjähriges Dienstjubiläum von Doris Kettner

Doris Kettner war Leistungssportlerin und Diplom Gartenbauingenieurin bevor sie 2002 im Landesjugendpfarramt in der Verwaltung als kirchliche Mitarbeiterin begonnen hat.

Eine weitere Station war die Bank für Kirche und Diakonie.

Am 01.03.2008 hat sie in der Prohliser Gemeinde die Verwaltung übernommen. Dort trat sie die Nachfolge von Andrea Pockrandt an. Neben den Kontakten mit Besuchern des Büros gilt es immer wieder sich in neue Verwaltungsvorschriften und ständig sich verändernde Computerprogramme einzuarbeiten. Hinzu kommt das Erstellen unterschiedlichster Listen, die Verwaltung mehrerer Kassen und Abrechnungen. Das Zusammengehen im Kirchspiel bringt seit zwei Jahren dann nochmal veränderte Aufgaben mit sich.

Wir sind dankbar, dass sie sich immer wieder diesen vielen Herausforderungen stellt und sich mit ganz viel persönlichem Engagement einsetzt.

So gratuliert die Prohliser Mitarbeiterschaft Doris Kettner zu ihrem Jubiläum und wünscht Ihr Gottes Segen im Dienstlichen und im Privaten.



Andrea Pockrandt
und Michael Sollfrank



GEBASI – 13. Staffel

An vier Nachmittagen können junge Familien wieder den kleinen frechen Raben erleben.

Am **16.04.**,
14.05.,
11.06.,
03.09.



Von 16 – 18:30 Uhr gibt es Spielstraße, Bühnenprogramm mit Band, Mitsingelieder und lustige Gespräche zwischen Coralie und GEBASI. Außerdem wird was gebastelt und an der Feuerschale kann man einen Hotdog verzehren.

Das Programm richtet sich besonders an Kinder zwischen 4 und 9 Jahren, sowie deren Eltern, die nicht zur Kirche gehören. Also schauen Sie doch mal in ihrem Umfeld, wem Sie die Info weitergeben. Ab März gibt es dazu auch Flyer!

Für Rückfragen: Michael Sollfrank, Tel.: 0351 27049748; m.sollfrank@gmx.de.

Michael Sollfrank

Fürbittanliegen



...in Strehlen

■ Bibelarbeit – Gebet – Begegnung

Bibelgesprächskreis	Donnerstag, 23.02. und 16.03.	10:00	GH Kl. S
Bibel im Gespräch	1. und 3. Montag im Monat	19:30	GH Z1

■ Kirchenmusik

Streichorchester	montags	19:30–21:30	GH Kl. S
Choralschola (Gregorianik)	mittwochs	18:15	GH Kl. S
(Projektarbeit, bei Interesse bitte Termine bei Kantor Burkhard Rüger erfragen)			
Kantorei	mittwochs	19:30	GH Kl. S
Posaunenchor	donnerstags	19:45	K-G
mus. Früherziehung (4–6 Jahre)	freitags **	15:00	KiGa
Kurrende * (1.–8. Klasse)	freitags **	16:30	GH Kl. S
Blockflötenkreis	freitags **	17:30	GH Kl. S

■ Kleinkinder, Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe (0–3 J.)	donnerstags	9:30	St. Pe.
Kinderkreis (3–6 J.)	freitags **	16:30	GH Em
Christenlehre 1. Kl.	dienstags	16:30–17:30	
Christenlehre 2.–4. Kl. (1. Gr.)	montags	16:00–17:00	
Christenlehre 2.–4. Kl. (2. Gr.)	dienstags	15:30–16:30	
Christenlehre 5./6. Kl.	montags	17:00–18:00	
Konfirmanden 7. Kl.	montags	18:15	
Konfirmanden 8. Kl.	donnerstags	18:00	
Junge Gemeinde *	freitags	19:00	JK

■ Frauen

Frauen im Gespräch	Dienstag, 14.02. und 14.03.	18:00	GH Z1
--------------------	-----------------------------	-------	-------

■ Senioren

Seniorentanz	1. und 3. Mittwoch im Monat	10:00	GH Kl. S
Seniorenkreis	Freitag, 03.02. und 03.03.	14:00	GH Kl. S

Abholung der Kirchspielbriefe: 22.03. und 23.03., ab 14:30

Abkürzungen der Räume:

GH Z1/5 = Gemeindehaus Zimmer 1/5	KiGa = Kindergarten
GH Kl. S = Gemeindehaus Kleiner Saal	St. Pe. = St. Petrus, Dohnaer Straße 53
Kl. S = Kleiner Saal	GH Em = Gemeindehaus Empore
K-G = Kirche-Glashaus	JK = Jugendkeller

* Angebot wird durch die Stadt Dresden und den Freistaat Sachsen gefördert

** außer in den Ferien

Vesper zu Lichtmess

Der **02.02.** heißt im liturgischen Kalender der lutherischen Kirche "Fest der Darstellung des Herrn". Es beendet den Weihnachtsfestkreis. Das Tagesevangelium erzählt von der anrührenden Begegnung des neugeborenen Christus mit dem greisen Simeon und der Prophetin Hanna im Tempel zu Jerusalem.



Rembrandt van Rijn. Simeon im Tempel

Im Glanz des Weihnachtslichtes wird an dieses Ereignis nach der Ordnung der benediktinischen Vesper (EG 785) gedacht. Herzliche Einladung an alle Freunde des gesungenen gregorianischen Gebets.

Donnerstag, 02.02., 18 Uhr. Gottesdienst nach der Ordnung der Vesper. Tag der Darstellung des Herrn.

Christoph Ilgner

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den **05.02.** laden wir direkt im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Gemeindeversammlung in den Großen Saal des Gemeindehauses ein. Die Kirchengemeindevretung möchte über neue Entwicklungen und Vorhaben in der Christuskirche und im gesamten Kirchspiel Dresden Süd mit Gemeindegliedern ins Gespräch kommen. Wenn Sie Ideen und Anregungen haben, wird es natürlich auch die Möglichkeit geben, sie zu äußern und zu diskutieren. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Christoph Ilgner

Passionsmusik in der Christuskirche

Am **Palmsonntag, 02.04.** zu Beginn der Karwoche wird in der Christuskirche um **17 Uhr** eine besondere Passionsmusik erklingen. Aufgeführt wird das Oratorium „Das Sühnopfer des neuen Bundes“ von Carl Loewe. Schon am 19.03. erklingt dieses Oratorium in der Christuskirche Salzburg. Die Strehleiner Kantorei, das Strehleiner Streichorchester und die Cantorey Salzburg (Einstudierung: Gordon Safari) erarbeiten in ihren Proben dieses Werk gemeinsam und freuen sich, das Oratorium in Dresden erklingen zu lassen. Carl Loewe (1796-1869) war ein außerordentlich produktiver Komponist der Romantik, der vor allem für seine Balladenkompositionen berühmt und beliebt war. In seinem Oratorium „Das Sühnopfer des neuen Bundes“ standen vor allem die Vorbilder Bach und Händel Pate. Kraftvolle Chöre und empfindsame Arien prägen die Musik.

Ab Anfang März sind Karten zu 15 (erm. 12) Euro im Gemeindebüro erhältlich.

Burkhard Rügner



Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 03.03.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit.

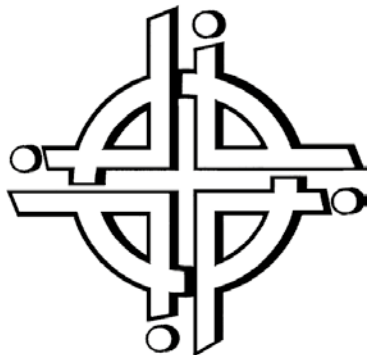
In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanesische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Unter dem Titel „Glaube bewegt“ laden uns Frauen aus Taiwan 2023 zum Weltgebetstag ein.

Am Freitag, dem **03.03.** wollen wir „informiert beten“ für die Anliegen von Frauen und Mädchen aus aller Welt und „betend handeln“, indem wir mit unserer Kollekte Frauenprojekte weltweit unterstützen.

Gottesdienste finden **14 Uhr** im Gemeindehaus der Christuskirche Dresden-Strehlen und **19 Uhr** in der Pfarrei St. Petrus, Dohnaer Str. 53 statt. Es erwarten Sie: Vorstellung des Landes, gemeinsames Beten, fröhliche Musik, anschließendes gemeinsames Essen landestypischer Speisen ...

Frauen **und Männer** sind dazu herzlich eingeladen!

Das Orga-Team des Weltgebetstages



Mitteilungen aus der Kirchgemeindevertretung Strehlen

Mit dem neuen Kirchenjahr hat die Kirchgemeindevertretung Strehlen zwei neue Mitglieder bekommen. Berufen wurden Herr Dominique Benning-Rosenberg und Herr Martin Voigt. Sie treten ein für die krankheitsbedingte Verhinderung von Herrn Theo Lehmann und für Frau Anne Voigt, die Gott zu sich genommen hat. Wir danken beiden Herren für die Bereitschaft zu diesem Dienst und bitten Gott um seinen Segen für ihr Amt.

Die Kirchgemeindevertretung hat die vom Kirchenvorstand beabsichtigte Vereinheitlichung der Gottesdienstzeiten im Kirchspiel zur Kenntnis genommen. Ab März 2023 soll es in den größeren Kirchgemeinden von Strehlen, Prohlis und Leubnitz stets 10:30 Uhr Gottesdienst geben, in Lockwitz, Bannewitz, Kleinnaundorf und Röhrsdorf dagegen stets um 9 Uhr. Auf diese Weise wird es möglich, dass ein Pfarrer zwei Gottesdienste hintereinander halten kann. Dies soll Vertretungsmöglichkeiten im Verhinderungsfall (Urlaub, Krankheit, Weiterbildung) erleichtern. Die Kirchgemeindevertretung Strehlen sieht das kritisch und gibt zu bedenken, dass der Gottesdienst dadurch zu sehr in die Mittagszeit fällt und in der Regel nicht vor 12 Uhr beendet sein wird.

Folgende Baumaßnahmen stehen in der nächsten Zeit an:

- Neuanschaffung eines Orgelgebläses (ausgelöst),
- Erneuerung der akustischen Anlage in der Kirche (Förderantrag bei Landeshauptstadt noch nicht beschieden),
- Renovierung des Treppenhauses im Pfarrhaus (in Planung),
- Erneuerung der Heizungsanlage im Pfarrhaus (in Planung).

Christoph Ilgner

Unsere CHRISTUSKITA stellt sich vor

Die Kita gibt es seit dem 03.01.2016 . Max. 54 Kindergartenkinder und 30 Krippenkinder werden, von ca. 15 pädagogischen Mitarbeitenden, einem FSJler und drei sonstigen Fachkräften betreut.

Jeden Tag erfüllt Kinderlachen unsere Einrichtung. Es wird gespielt, gebastelt, gebaut, gesungen, getröstet, gestritten und versöhnt. Unser christlich evangelisches Profil ist immer präsent, sei es beispielsweise durch thematische Morgenkreise, das wertschätzende Miteinander oder das Tischgebet vor den Mahlzeiten.

Das Kindergartengebäude ist hell, freundlich und einladend gestaltet. Es erstreckt sich über zwei Etagen, auf beiden Etagen ist ein barrierefreier Zugang möglich (Personenaufzug). Der Krippenbereich befindet sich im Erdgeschoss, der Kindergartenbereich in der 1. Etage.

Die Kinder der Krippengruppen sind in drei Räumen mit ebenerdigen Ausgang zum Garten untergebracht. Die drei Räume sind über Türen miteinander verbunden und können so, je nach Kinderzahl und Personal, variabel genutzt werden. Die Fenster sind so niedrig, dass die Kinder selbstständig nach draußen schauen können. Die Räume sind je nach Alter der Kinder mit Kuschel- und Funktionsbereichen ausgestattet. Es wird Wert auf möglichst viel Bewegungsfreiheit für die Kinder gelegt. Den Gruppen stehen zwei Sanitärbereiche mit Wickelmöglichkeit, sowie ein Schlafraum zur Verfügung. Diese Sanitärbereiche grenzen unmittelbar an die Gruppenräume an, damit

die Erzieher alle Kinder gut im Blick behalten können. Auch der Sanitärbereich ist als Lernbereich bildungswirksam und wird als solcher genutzt (Wasserspiele etc.).

Ein Kinderwagenraum steht neben dem Foyer zur Verfügung.

Die Räume des Kindergartenbereichs sind im Sinne der offenen Arbeit schwerpunktmäßig gestaltet. Die verschiedenen Funktionsecken sind so eingerichtet, dass sie sich nicht gegenseitig stören. Die Schwerpunkte sind:

- Bauen - Natur - Experimente,
- Rollenspiel und Kinderküche,
- kreatives und bildnerisches Gestalten (Atelier) und
- Musik - Geschichten - Tischspiele.



Mit unterschiedlichen Materialien, Angeboten und Spielmöglichkeiten fördern und fordern wir die Kinder ohne sie zu überfordern.

Alle Themenbereiche sind durch Türen verbunden und bieten sowohl den Kindern als auch den pädagogischen Fachkräften Austauschmöglichkeiten.

Die Kinder wählen selbstständig, wo und mit wem sie spielen wollen. Das Spiel hat eine Schlüssel-funktion im Leben der

Kinder. Es ist Selbstzweck und Lernprozess zugleich. Den Kindern werden dafür in unserer Einrichtung reichlich Spiel - Räume eröffnet. Aus diesem Grund sind die Gruppenräume im Kindergartenbereich, das Foyer sowie der Garten in der Freispielzeit für alle Kindergartenkinder offen.

Für die Förderung der Integrationskinder ist ein Therapieraum eingerichtet, um eine



gezielte und differenzierte Arbeit der heilpädagogischen Fachkräfte zu ermöglichen. Der Raum kann auch als Ruhe- und Rückzugsort für die Vorschüler genutzt werden und bietet besonderes Material zur Schulvorbereitung. Für alle Kinder steht außerdem ein Turn- und Bewegungsraum zur Verfügung, der je nach Bedarf auch als Morgenkreis- und Versammlungsraum genutzt wird.

Der großzügige Gartenbereich umfasst ca. 1000m². Er bietet für die Kinder jeden Alters eine naturnahe und erlebnisreiche, die Sinne anregende Umgebung.

Zwölf Kinder haben die Möglichkeit in der Gartengruppe ganzjährig draußen ihre

Kitazeit zu verbringen. Ein kleiner Bauwagen und ein Tipi bieten Schutz bei ungünstigem Wetter.

Die Spielbereiche der Kinder sind so gestaltet, dass die pädagogischen Fachkräfte alle Kinder stets gut im Blick behalten können. Trotzdem gibt es Spielecken, in denen die Kinder ungestört und weitestgehend unbeobachtet spielen können.

Der gesamte Außenbereich ist so angelegt, dass den Kindern so viel Raum wie möglich zum eigenständigen Tun gewährt ist.

Der Förderverein der Christuskita und der Elternrat unterstützen die Arbeit in der Kita.

Das Team der Christus KiTa

Konfirmandengabe für den Martin-Luther-Bund

Pünktlich zum Gemeindefest am 2. Advent haben die Konfirmanden zusammen mit Jugendlichen unserer Jungen Gemeinde hunderte Adventsplätzchen gebacken, in Tüten verpackt und mit selbstverfassten Schildchen versehen. Diese Köstlichkeiten konnten gegen eine Spende von Gemeindegliedern mit nach Hause genommen werden. Was geht über selbstgebackene Plätzchen zum Kaffeetrinken? Wir danken allen Spendern für die reichen Gaben, die als Konfirmandengabe für ein Jugendprojekt des Martin-Luther-Bundes weitergeleitet wurden.

Christoph Ilgner



Dankeschön für's Krippenspiel

Das alte Weihnachtsgeheimnis soll in die Gegenwart hineinstrahlen. Dazu dienen die Krippenspiele, die die Junge Gemeinde und die Kurrende seit vielen Jahren in den Strehleiner Christvespern aufführen. Auch in diesem Jahr haben die jungen Leute je eins ausgewählt, das die christliche Botschaft in die Gegenwart hineinzieht.



Schon vor dem 1. Advent war die Junge Gemeinde zu einer Rüstzeit gefahren, um ein geeignetes Verkündigungsspiel auszusuchen und einzustudieren. Mit großen Fleiß und viel Inspiration sind die Aufführungen auch in diesem Jahr wieder gelungen. Herzlichen Dank an alle Schauspieler und Sänger vor, auf und hinter der Bühne!

Christoph Ilgner



Martinsfest in Strehlen und Röhrsdorf

Um den 11.11.2020 wurde im Kirchspiel das Martinsfest gefeiert.

Mit den Geschichten von den Gänsen und dem geteilten Mantel.

Martinslieder, Lampions, Lagerfeuer und die Martinshörnchen zum Teilen gehörten überall dazu.



Fürbittanliegen





Für Spenden, Kollekten, Teilnehmerbeträge, Kirchenspielbrief und sonstige Überweisungen:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verw.-Zweck: RT0981 **Bitte Überweisungszweck und Kirchgemeinde benennen!**

Für Kirchgeldzahlungen und Zahlungen an die Friedhöfe:

■ Bannewitz

Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeinde Bannewitz

IBAN: DE53 3506 0190 1614 2000 10 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

■ Leubnitz-Neuostra

Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra

IBAN: DE67 3506 0190 1607 0000 30 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

Friedhof

Empfänger: Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra

IBAN: DE89 3506 0190 1607 0000 22

Verw.-Zweck: Name, Grab- und Rechnungs- oder Gebührenbescheid-Nr.

Vereine und Stiftung: Die Bankverbindungen finden Sie unter www.leubnitzer-kirche.de

■ Lockwitz

Empfänger: Ev.-Luth. Schlosskirchgemeinde Dresden-Lockwitz

Kirchgeld & Spenden

IBAN: DE67 3506 0190 1605 4000 15

Verw.-Zweck: Name und Kirchgeld-Nr.

Friedhof

IBAN: DE89 3506 0190 1605 4000 07

Verw.-Zweck: Name, Grab- und Rechnungs- od. Gebührennr.

■ Prohlis

Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeinde Prohlis

IBAN: DE 28 3506 0190 1673 0000 17 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

■ Strehlen

Kirchgeld

Empfänger: Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Dresden-Strehlen

IBAN: DE58 3506 0190 1605 9000 18 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

Spenden für Orgel/Förderverein

Empfänger: Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Dresden-Strehlen

IBAN: DE92 8509 0000 4872 1010 00 **Verw.-Zweck:** Name und Adresse

BIC: GENODEF1DRS Raiffeisenbank Dresden

Die Konten befinden sich bei der Bank für Kirche und Diakonie:

BIC: GENODED1DKD

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden Süd, Altleubnitz 1, 01219 Dresden

Tel.: 0351/4 37 08 80 Fax: 0351/4 37 08 88; E-Mail: ksp.dresden-sued@evlks.de

Öffnungszeiten

montags	9 bis 12 Uhr	Leubnitz	donnerstags	9 bis 11 Uhr	Strehlen
	15 bis 12 Uhr	Lockwitz		14 bis 16 Uhr	Leubnitz
dienstags	10 bis 13 Uhr	Strehlen	freitags	15 bis 17 Uhr	Bannewitz
	15 bis 18 Uhr	Leubnitz		9 bis 12 Uhr	Leubnitz
	16 bis 19 Uhr	Prohlis		10 bis 12 Uhr	Prohlis
mittwochs	10 bis 12 Uhr	Lockwitz			
	14 bis 17 Uhr	Strehlen			

Kirchgemeinde Bannewitz

Ev.-Luth. Kirche/Pfarramt Bannewitz

Kirchplatz 1, 01728 Bannewitz
Ev.-Luth. Friedenskapelle Kleinnaundorf
Saarstr. 1, 01705 Freital
Tel.: 0351/4 03 02 01 Fax: 0351/40 35 03 51
Website: www.kirche-bannewitz.de
E-Mail: pfarramt@kirche-bannewitz.de

Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra

Kirche

Menzelgasse 4, 01219 Dresden

Ev.-Luth. Pfarramt

Altleubnitz 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351/4 37 08 80 Fax: 0351/4 37 08 88
Website: www.leubnitzer-kirche.de
E-Mail: kg.dd_leubnitz_neuostra@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Menzelgasse 2
Tel.: 0351/47 94 49 00 Fax: 0351/4 37 08 88
Website: www.leubnitzer-kirche.de; E-Mail: Friedhof.DD_Leubnitz_Neuostra@evlks.de

Kindergarten

Goppelner Str. 4, 01219 Dresden
Kindergartenleiter: Andreas Majta
Tel.: 0351/4 71 61 44 Fax: 0351/4 66 29 58
E-Mail: andreas.majta@evlks.de

Schlosskirchgemeinde Lockwitz

Kirche Lockwitz

Altlockwitz 2, 01257 Dresden

Kirche Röhrsdorf

Hauptstr. 12, 01809 Dohna / OT Röhrsdorf

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Tögelstr. 1, 01257 Dresden
Tel.: 0351/2 84 03 02 Fax: 0351/2 72 04 45
Website: www.kirche-lockwitz.de
E-Mail: kg.dresden_lockwitz@evlks.de

Kirchgemeinde Prohlis

Kirche und Kirchgemeindebüro

Georg-Palitzsch-Str. 2, 01239 Dresden
Tel.: 0351/2 84 11 49 Fax: 0351/2 84 12 25
Website: www.kirche-prohlis.de
E-Mail: kg.dresden_prohlis@evlks.de

Christuskirchgemeinde Strehlen

Gemeindebüro

Elsa-Brändström-Str. 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351/4 71 03 30, Fax: 0351/4 71 03 83
Website: www.christuskirche-dresden.de
E-Mail: buer@christuskirche-dresden.de

Kindergarten

An der Christuskirche 3, 01219 Dresden
Kindergartenleiterin: Sarah Klotzsche
Tel.: 0351/47 58 01 94

Pfarrer:innen

Dr. Wolf-Jürgen Grabner (BW)

Altleubnitz 1, 01219 Dresden

Tel.: 0351/4 37 08 82 und

0351/27 56 88 50 (privat)

E-Mail: wolf-juergen.grabner@evlks.de

Tobias Hanitzsch (LN)

Altleubnitz 1, 01219 Dresden

Tel.: 0152/01 82 00 32

(0351/4 37 08 84)

E-Mail: tobias.hanitzsch@evlks.de

Antje Hinze (LO)

Tögelstr. 1, 01257 Dresden

Tel.: 0351/2 72 05 44

E-Mail: antje.hinze@evlks.de

Bettina Reinköster (PR)

Georg-Palitzsch-Str. 2, 01239 Dresden

Tel.: 0173/8 68 26 41

E-Mail: bettina.reinkoester@evlks.de

Dr. Friedrich Christoph Ilgner (ST)

Wasastraße 16, 01219 Dresden

Tel.: 0351/2 14 23 05

E-Mail: friedrich_christoph.ilgner@evlks.de

Sprechzeit der Pfarrer:innen nach tel. Absprache oder Vereinbarung per E-Mail

Verwaltungsleiter

Jens Oehme

Tel.: 0351/4 37 08 81 Fax: 0351/ 4 37 08 88

E-Mail: j.oehme@evlks.de

Gemeindepädagog:innen

Andrea Grothe (BW)

E-Mail: andrea-grothe@web.de

Daniela Kankowski (LN + PR)

E-Mail: Daniela.Kankowski@evlks.de

Michael Weigel (ST)

Julius-Scholtz-Str. 24, 01217 Dresden

Tel.: 0351/4 76 12 11

E-Mail: diakon@christuskirche-dresden.de

Kirchenmusiker:innen

Carola Pöllmann (BW)

Tel.: 0351/4 71 32 70

E-Mail: Carola.Poellmann@gmx.de

Elisabeth Hoyer (LN)

E-Mail: elisabeth.hoyer@web.de

Tel.: 0351/4 26 08 77

Thomas Neumeister (LO + PR)

Tel.: 0174/51 88 144

E-Mail: thomas.neumeister@evlks.de

Burkhard Rüger (ST)

Altseidnitz 12, 01277 Dresden

Tel.: 0351/25 02 08 95

E-Mail: kantor@christuskirche-dresden.de

Hausmeister

Michael Melerski (LN + ST)

Tel.: 0151/12 72 92 79

Gerald Schubert (BW + ST)

Tel.: 0174/3 20 87 45

Hausmeister (PR)

und Friedhofsverwalter (LO)

(Mo. und Fr. 7:00-16:00)

Jürgen Weiß, Tel.: 0351/27 04 98 77;

0176/83 90 39 06



Gerade einmal 28jährig wurde Otto Gußmann 1897 zum Leiter und Lehrer an die neu gegründete Ornamentklasse der Königlich Sächsischen Akademie der Künste zu Dresden berufen. Er spezialisierte sich auf Ornamentik und dekorative Malerei und vertrat damit eine neue Strömung in

der Innenraumgestaltung, die monumentale Bildschöpfungen in ihren Mittelpunkt stellte. Architektur, Malerei, Plastik und vor allem das Kunsthandwerk sollten sich in einer neuen Raumkunst finden, in der sich Schönheit und Zweckmäßigkeit vereinen. Gußmann suchte bei der Ausführung seiner monumental-dekorativen Malerei die Zusammenarbeit mit

Architekten, die ebenso wie er das Ziel hatten, Architektur und Malerei als Einheit zu sehen und zu einem Gesamtkunstwerk zu verbinden. Gußmanns Entwürfe für Glasfenster gehören zu den ausdrucksstärksten Werken dieser Art in seiner Zeit. Die Gestaltung als Glasmosaik und nicht mehr als Glasmalerei war auf diesem Gebiet eine Neuerung, deren Ästhetik das Material als solches in den Vordergrund rückte. Trotz der Beschränkung auf die reine Verwendung von farbigen Glasscher-

ben und Bleistegen erreichte er in seinen Figuren eine erstaunlich plastische Wirkung. Für die auffallend großen seitlichen Fensterflächen der Christuskirche, die eine große Fülle von Tageslicht in den Kirchenraum führen, komponierte er Figuren, die in ihrer Darstellung dem Ostergeschehen



folgen (Nordseite: Kreuzigung, Südseite: Auferstehung). Bewegung, Haltung und Gestik der dargestellten Figuren entsprechen der ihnen zugedachten Bestimmung im dargestellten Ereignis. Das Thema „Kreuzigung“ erhielt durch die Gestik und Mimik der gestalteten Gruppen eine außerordentliche Kraft. Unser Bild zeigt eine der Frauen unter dem Kreuz, die

das Erlebte nicht fassen kann und voller Bestürzung das Geschehene erträgt. Geliebten sind uns nur die Entwürfe zur Gestaltung der Fenster; wie diese farblich gefasst waren und wie diese ihre Farben und Formen dem Kirchenraum mitteilten, lässt sich nur vermuten. Aber es war ein Großer, der sich mit dem Bildprogramm der Christuskirche befasste und ihm die ganz besondere Ethik seiner Zeit einhauchte.

Guido Franke